

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 103.1/2025	
Anfrage Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales Karp, Anja		öffentlich ☒ nicht öffentlich ☐	
Gremium:	TOP-NR:	Datum:	
Rat der Kreisstadt Mettmann	4.a	01.04.2025	
Anfrage der FDP-Fraktion vom 04.03.2025 hier: Geflüchtete			
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag			
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>			
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen			

Verwaltungserläuterung:

Anfrage FDP Fraktion vom 04.03.2025 für die Sitzung des Rates am 01.04.2025:

1. Wie viele Geflüchtete, die in den städtischen Unterkünften in Mettmann untergebracht sind, unterliegen nicht mehr der Verpflichtung zur Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft?

Stand 05.03.2025 - 232 Personen

2. Wie viele Geflüchtete, die in den städtischen Unterkünften in Mettmann untergebracht sind, haben ein abgeschlossenes Asylverfahren und verfügen über eine Duldung und sind somit grundsätzlich ausreisepflichtig (und werden insofern nicht mehr bei den monatlichen Pauschalen des Landes entsprechend dem FlüAG berücksichtigt)?

Stand 05.04.2025 – 45 Personen

3. Wie oft war die Belegungssituation in den städtischen Unterkünften der Stadt Mettmann im letzten Jahr derart angespannt, dass diesbezüglich ein vorübergehender Aufnahmestopp mit der Bezirksregierung Arnsberg vereinbart werden musste?

Seit 09/2023 - kein Mal

4. Wie und wie oft wird überprüft, ob die in den Einrichtungen gemeldeten Personen auch tatsächlich dort wohnen?

- Mindestens einmal täglich durch den Hausmeister
- Postabholungsfrequenz
- Einladung in die Sprechstunde, wenn der Eindruck besteht, derjenige sei nicht anwesend

5. Werden die in der Einrichtung gemeldeten Personen bei angemeldeten Besuchen tatsächlich angetroffen?

Ja, in der Regel schon.

Gez. Sucic